



Bekanntmachung

Die Stadt Wolfratshausen und die Bürgerinitiative zum Schutz vor Elektrosmog informieren:

Vermeiden Sie Funksysteme (Schnurlostelefone, WLAN) in Ihrer Wohnung und am Arbeitsplatz!

In den letzten Jahren hat die Belastung der Bevölkerung durch hochfrequente Strahlung (Mobilfunk, DECT-Schnurlostelefone, WLAN) drastisch zugenommen. Die Weltgesundheitsorganisation betont, dass die bestehenden Grenzwerte für diese Strahlung nicht vor langfristigen Gesundheitsschäden schützen. Aus dem gleichen Grund empfiehlt das Bundesamt für Strahlenschutz, die persönliche Strahlenbelastung zu minimieren.

Dies nimmt die Stadt Wolfratshausen gemeinsam mit der Bürgerinitiative zum Schutz vor Elektrosmog zum Anlass, die Bevölkerung zu einem zurückhaltenden Umgang mit hochfrequenter Strahlung aufzufordern.

DECT-Telefone stellen oftmals die stärkste Quelle hochfrequenter elektromagnetischer Strahlung im Haushalt und Büro dar. Wenn Sie ein solches Telefon in der Wohnung haben, strahlt dies sehr viel stärker als jeder Mobilfunksender von draußen. Obwohl nach aktuellem Wissensstand die schnurlosen Telefone mit DECT-Technik (gepulst strahlende Funktechnik) nicht als gesundheitsgefährdend eingestuft werden, empfiehlt das Bundesamt für Strahlenschutz, durch geeignete Vorsorgemaßnahmen unnötige Strahlenbelastungen zu vermeiden und so für eine Minimierung der Exposition zu sorgen:

- Da die Basisstationen der meisten DECT-Geräte ständig strahlen, auch wenn nicht telefoniert wird, sollte ein Daueraufenthalt in unmittelbarer Nähe vermieden werden. Basisstationen sollten z. B. nicht im Kinder- oder im Schlafzimmer betrieben werden. Auch das Wohnzimmer sollte tabu sein. Ebenso hat die Basisstation nichts auf dem Schreibtisch oder der Theke zu suchen. Stellen Sie die Basisstation dort auf, wo sich niemand ständig aufhält, zum Beispiel im Flur. Je mehr Mauern zwischen der Basisstation und Ihrem Schlafplatz oder dem Kinderzimmer sind, umso geringer ist die Strahlenbelastung.

- Wenn überhaupt, dann nur kurze Telefonate mit dem schnurlosen Telefon führen. Für längere Telefonate das strahlungsfreie Schnurtelefon benutzen.

Gleiches gilt für den Einsatz von WLAN im Haus. Der Unterschied: DECT ist mit 100 Hz gepulst, WLAN mit 10 Hz. WLAN arbeitet also mit ähnlichen Pulsfrequenzen wie das menschliche Gehirn.

Die Bundesregierung empfiehlt, den Einsatz von WLAN am Arbeitsplatz oder zuhause wenn möglich zu vermeiden. Um die persönliche Strahlenbelastung zu reduzieren, sei es besser, bei den herkömmlichen kabelgebundenen Netzwerken zu bleiben. Funknetzwerke im beruflichen und privaten Bereich könnten zur Belastung werden, wenn nicht ein bestimmter Mindestabstand zu den Funkstationen (Basisstation bei DECT, Hot Spot bei WLAN) eingehalten würde.

- Wenn überhaupt, dann die WLAN-Funktion des Rechners nur solange einschalten, wie die Funkverbindung wirklich gebraucht wird.

Die Stadt Wolfratshausen empfiehlt gemeinsam mit der Bürgerinitiative zum Schutz vor Elektrosmog, auf Funkverbindungen zu verzichten, um sich und die Umgebung vor unnötigem Elektrosmog zu schützen. Jede eingesparte Funkverbindung verringert die hochfrequente Strahlenbelastung und beugt möglichen späteren Gesundheitsschäden vor.